

Inhalt

Anmerkung: aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden in das Inhaltsverzeichnis nur jene Kapitelüberschriften aufgenommen, die im dezimalen Klassifikationssystem vier oder weniger Stellen beanspruchen.

Teil 1: Textteil	7
Persönliche Vorbemerkungen	9
1. Zur Konzeption dieser Arbeit	10
2. Theoretische Grundlagen	11
2.0. Übersicht und Ziele	11
2.1. Grundsätzliches zum Spracherwerb	11
2.1.1. Natürlicher und gesteuerter Spracherwerb	11
2.1.2. Spracherwerb und Fremdspracherwerb	15
2.1.3. Biologische und psychologische Grundlagen des Spracherwerbs	21
2.1.4. Spracherwerb als prozeßhaft-dynamische Sprachentwicklung	26
2.1.5. Lernziele und damit verbundene Probleme	31
2.1.5.1. Lernziele	31
2.1.5.2. Das Problem von Norm und System	35
2.1.5.3. Kompetenzen und Performanzen	38
2.1.6. Die Frage des Beschreibungsmodells	40
2.2. Grundsätzliches zur Fehleranalyse	44
2.2.1. Ziele der Fehleranalyse	44
2.2.2. Fehleranalyse und wissenschaftliche Theorie	46
2.2.3. Fehleranalyse und kontrastive Grammatik	49
2.2.4. Der Fehlerbegriff	52
2.2.4.1. Allgemeines	52
2.2.4.2. Fehlerbegriff und Lernziel	55
2.2.4.3. Fehlerbegriff und Testmodell	56
2.2.4.4. Der graduelle Fehlerbegriff	58
2.2.4.5. Der dynamische Fehlerbegriff	59
2.2.5. Die wissenschaftliche Fehleranalyse als mehrstufiger Prozeß	61
2.2.5.1. Fehleridentifikation	61
2.2.5.2. Fehlerbeschreibung und -klassifizierung	63
2.2.5.3. Fehlerursachen und Fehlererklärung	69
2.2.5.4. Fehlerbewertung	76
2.2.5.5. Fehlertherapie und -prophylaxe	81
2.3. Grundsätzliches zur Forschungsmethodik	82
2.4. Spezifisch schulische Bedingungen eines	88

gesteuerten Fremdspracherwerbs	
2.5. Eine vorläufige Theorie des schulischen gesteuerten Fremdspracherwerbs und der Fehleranalyse	92
3. Bedingungen der Praxis	96
3.0. Übersicht und Ziele	96
3.1. Der Spracherwerbsprozeß	96
3.1.1. Die Lernergruppe und Lernsituation	96
3.1.2. Unterrichtsmaterial	98
3.1.3. Lernziele	99
3.1.4. Lernzielkontrolle und Leistungsbeurteilung	101
3.1.5. Die verschiedenen Sprachen im Erwerbsprozeß	102
3.2. Die Fehleranalyse	103
3.2.1. Ziele der Fehleranalyse	104
3.2.2. Der Fehlerbegriff	105
3.2.3. Fehleridentifikation	107
3.2.4. Linguistische Fehlerbeschreibung und -klassifizierung	108
3.2.4.1. Vorbemerkungen	109
3.2.4.2. Der angelegte Beschreibungs- und Klassifizierungsraster	109
3.2.5. Didaktische Fehlerbeschreibung und -klassifizierung	128
3.2.5.1. Vorbemerkungen	128
3.2.5.2. Der angelegte Beschreibungs- und Klassifizierungsraster	128
3.2.6. Die weiteren Stufen der Fehleranalyse	131
4. Die Untersuchung und ihre Ergebnisse	132
4.0. Übersicht und Ziele	132
4.1. Der Untersuchungsablauf	132
4.1.1. Datengewinnung, Datendefinition und Datenmodifikation	132
4.1.2. Datenverarbeitung	133
4.1.3. Anmerkungen zur statistischen Auswertung	133
4.2. Statistische Eigenschaften der Lernergruppe	135
4.3. Unklassifizierte Fehler	137
4.3.1. Übersicht	137
4.3.2. Linguistisch relevante und didaktisch relevante Fehler	138
4.3.2.1. Allgemeines	138
4.3.2.2. Einzelfehler und Wiederholungsfehler	139
4.3.2.3. Zielsprachliche und fremdsprachliche Fehler	140

4.3.2.4. Kompetenz- und Performanzfehler	140
4.3.3. Zusammenfassung	141
4.4. Die Struktur der sekundärsprachlichen Teilkompetenzstufen	141
4.4.1. Allgemeines	141
4.4.2. Die sekundärsprachliche Teilkompetenz auf der Stufe der ersten Schularbeit	141
4.4.2.1. Das Prinzip der Komplexitätsebenen	142
4.4.2.2. Das Prinzip der semiotischen Dimensionen	145
4.4.2.3. Die linguistische Grobklassifizierung als Strukturprinzip	148
4.4.3. Die sekundärsprachliche Teilkompetenz auf der Stufe der zweiten Schularbeit	151
4.4.3.1. Das Prinzip der Komplexitätsebenen	152
4.4.3.2. Das Prinzip der semiotischen Dimensionen	154
4.4.3.3. Die linguistische Grobklassifizierung als Strukturprinzip	156
4.4.4. Die sekundärsprachliche Teilkompetenz auf der Stufe der dritten Schularbeit	160
4.4.4.1. Das Prinzip der Komplexitätsebenen	160
4.4.4.2. Das Prinzip der semiotischen Dimensionen	163
4.4.4.3. Die linguistische Grobklassifizierung als Strukturprinzip	165
4.4.5. Die sekundärsprachliche Teilkompetenz auf der Stufe der vierten Schularbeit	168
4.4.5.1. Das Prinzip der Komplexitätsebenen	168
4.4.5.2. Das Prinzip der semiotischen Dimensionen	170
4.4.5.3. Die linguistische Grobklassifizierung als Strukturprinzip	173
4.4.6. Die Entwicklung der sekundärsprachlichen Teilkompetenzen	177
4.4.6.1. Das Prinzip der Komplexitätsebenen	178
4.4.6.2. Das Prinzip der semiotischen Dimensionen	181
4.4.6.3. Das Prinzip der linguistischen Grobklassifizierung	183
5. Abschließender Rück- und Ausblick	186
Persönliche Schlußbemerkungen	188
Teil 2: Dokumentationsteil	189
Sprachliche Inhalte der Dossiers von <u>La France en direct 1</u>	191
Aufgabenstellungen der Schularbeiten	191
Tabellen und Figuren	196

Tabellen	197
Figuren	265
Abkürzungen und Zeichen	323
Verwendete Literatur	324